

Ba 16. Mrz 73-19

o. 324.22 - ^{Hu}80/ca

Bern, den 16. März 1973

ad JPB/nwHerrn Professor J.-P. Blaser
Direktor des Schweizerischen
Instituts für Nuklearforschung
Eidgenössisches Departement
des Innern5234 VilligenBenutzung der Anlagen des SIN durch
Österreichische Forschungsgruppen

Sehr geehrter Herr Professor Blaser,

Wir danken Ihnen bestens für Ihr Schreiben vom 2. März 1973, mit dem Sie uns über die geplante Benutzung Ihres Instituts durch Österreichische Forschungsgruppen informieren.

Da das Politische Departement seit jeher für eine engere Zusammenarbeit auf der Basis gegenseitigen Nutzens mit der Republik Oesterreich eintrat, drängen sich aus politischer Sicht keine besonderen Bemerkungen zu diesem Vorhaben auf. Wir können die geplante Mitbeteiligung der Oesterreichischen Akademie der Wissenschaften an den Forschungen am SIN nur begrüßen.

In Anbetracht der vorwiegend wissenschaftlichen Aspekte der Angelegenheit sind wir der Meinung, dass eine eventuelle Fühlungnahme mit den zuständigen Österreichischen Verwaltungsstellen Herrn Professor Hochstrasser überlassen werden sollte.

./.

- 2 -

Was schliesslich den Vertragsentwurf SIN - CeAW betrifft, so haben wir diesen, obwohl er im wesentlichen dem Modell-Vertrag mit der GfK entspricht, unserer Direktion für Völkerrecht zur Stellungnahme unterbreitet.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für eine eventuelle Mithilfe bei der Realisierung der geplanten schweizerisch-österreichischen Zusammenarbeit zur Verfügung und versichern Sie, sehr geehrter Herr Professor Blaser, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Direktion
für internationale Organisationen

(Nussbaumer)

Kopie geht an:

- Herrn Minister J. Burckhardt, Präsident
des Schweizerischen Schulrates
- Herrn Professor Hochstrasser
- Schweizerische Botschaft Wien
- Politischen Dienst West

Ba 16. Mz. 73-19